1821.

Actenauszüge aus Sand's Process.

Acten-Auszüge aus dem Untersuchungs-Proceß über Carl Ludwig Sand; nebst andern Materialien zur Beurtheilung desselben und Augusts von Kotzebue. Mit einem Titelkupfer. Altenburg und Leipzig: im Verlag des literarischen Comptoirs. 1821. (In Commission bei F. A. Brockhaus in Leipzig.)

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 312 Seiten und Titelkupfer. Preis: 1 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt: Vorwort. — I. Die Bildung des Zeitgeistes. — II. August von Kotzebue nach der Geschichte seiner Schrift: Bahrdt mit der eisernen Stirne. 1790. — III. August von Kotzebue's Autor-Verhältnisse 1800. — IV. Kotzebue's politisch-literarische Bülletins 1818. — V. Sand's That, nach dem Acten-Inhalt, 23. März 1819. — VI. Sand's Zustand nach der That. — VII. Actenmässige Notizen über Sand's Person und frühere Lebensgeschichte, Briefe. — VIII. Sand's Gesinnungen über und gegen A. v. Kotzebue. — IX. Sand'sche Aufsätze: Der Todesstoss und das Todesurtheil wider Kotzebue. — X. Sand's Verhältnisse zu Andern, zur Burschenschaft, zu einem literarischen Verein, zum Turnwesen und dgl. — XI. Sand über sich selbst, seine Grundansichten, seine That, nebst den Urtheilen Anderer über ihn. — XII. Gerichtliche Vertheidigung für Sand. Urtheilsgründe als Bericht. — XIII. Zur weitern Beurtheilung der Sand'schen That und einiger ihrer Folgen. — XIV. Sand's letzte Tage und Tod. — XV. Nachwort. — XVI. Nachtrag.

Das Titelkupfer enthält ausser den Silhouetten von Sand's Aeltern ein Bild Sand's „nach einem jugendlichen Schattenriss" und ein Bild Sand's „im vierten Monat seiner Verhaftung".

Die Zusammenstellung dieser Schrift besorgte Friedrich Matthias Gottfried Cramer. Ueber denselben s. S. 121.

In Verbindung mit dieser Schrift steht nachfolgende 1821 erschienene Schrift, die auch als ein Verlagsartikel der Firma F. A. Brockhaus betrachtet werden kann, da sie durch dieselbe hervorgerufen wurde:

Noch acht Beitraege zur Geschichte August von Kotzebues und C. L. Sands. Aus öffentlichen Nachrichten zusammengestellt. Mühlhausen 1821 im Verlag der Typographischen Societät.

8. 2 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt" und 95 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Inhalt. I. Die Bülletins des Herrn von Kotzebue. — II. Erklärungen darüber von Herrn von Kotzebue, Herrn Hofrath Luden und Herrn Doctor Lindner. — III. Der Studentenfrieden auf der Wartburg. — IV. Deutsche Jugend an die deutsche Menge. — V. Eine im Gefängniss zu Protocoll gegebene Aeusserung Sands, im Auszug. — VI. Fragmente. — VII. Noch eine Erwägung. — VIII. Schluss-Lied.

Ernst Moritz Arndt.

Ein abgenöthigtes Wort aus seiner Sache, zur Beurtheilung derselben von E. M. Arndt. Altenburg und Leipzig: im Verlag des literarischen Comptoirs: 1821. (In Commission bei F. A. Brockhaus in Leipzig.)

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—43. Preis: 7½ Ngr.

Ernst Moritz Arndt, deutscher Patriot und Dichter, geb. 26. Dec. 1769 zu Schoritz auf der Insel Rügen, gest. 29. Jan. 1860 zu Bonn. Er war nach Kotzebue's Ermordung in die Verfolgung demagogischer Umtriebe hineingezogen und von seinem Lehramte suspendirt worden. Eine vollständigere Vertheidigung seiner Sache gab er später in dem „Nothgedrungenen Bericht aus meinem Leben" (Berlin 1847).

Johann Friedrich Benzenberg.

Die Verwaltung des Staatskanzlers Fürsten von Hardenberg. Aus dem XXII. Heft der Zeitgenossen besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel und 144 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel und 144 Seiten. Preis: 22½ Ngr.
Die zweite Auflage ist ein reiner Abdruck der ersten.

Friedrich Wilhelm der Dritte. Aus dem ersten Hefte der Zeitgenossen neuer Folge besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel und 278 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.
Angeblich infolge dieser Schrift wurde durch eine Circularverordnung des preussischen Ministeriums des Innern und der Polizei, d. d. 25. Mai 1821, auf Befehl des Königs der „neue" Verlag von F. A. Brockhaus für die gesammte preussische Monarchie unter eine Specialaufsicht gestellt, sodass derselbe, ehe er in den preussischen Staaten verkauft werden durfte, noch einer preussischen Censur, der sogenannten Recensur, vorgelegt werden musste.

Beurtheilung.

Beurtheilung der vorzüglichsten in Deutschland gebräuchlichen Arten der Versicherung gegen Feuersgefahr. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI und 50 Seiten. Preis: 7½ Ngr.

Briefe Joseph's II.

Briefe von Joseph dem Zweyten, als charakteristische Beiträge zur Lebens- und Staatsgeschichte dieses unvergeßlichen Selbstherrschers. (Bis jetzt ungedruckt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel, XVI und 140 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Briefe von Joseph dem Zweyten, als charakteristische Beiträge zur Lebens- und Staatsgeschichte dieses unvergeßlichen Selbstherrschers. (Bis jetzt ungedruckt.) Zweite mit einer Einleitung: „Beitrag zur Würdigung Kaiser Josephs II." vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.
8. 4 Seiten Titel, Seite I—XX „Vorwort zur ersten Auflage", Seite XXI—XXIV „Inhalt", Seite I—XLVI „Einleitung. Ein Beitrag zur Würdigung des Kaisers Joseph II. (Neue Zugabe zur zweiten Auflage.)" und 140 Seiten. Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Briefe Josephs des Zweiten. Dritte Auflage. Zeitgemäß eingeleitet und erklärt von Franz Schuselka. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1846.
8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI und 360 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.
Herausgeber dieser Briefe war nach zuverlässigen Angaben der seinerzeit als publicistischer Schriftsteller vielfach thätige Exjesuit Franz Rudolf Grossing, der eine Zeit lang (bis 1782) im Cabinet Joseph's II. angestellt war, dann als Privatmann bei Frankfurt a. M., zu Leipzig, Halle, Berlin, später zu Graz lebte, wo er auch 12. Oct. 1830 in hohem Alter starb. Die dritte Auflage besorgte der bekannte österreichische Publicist Franz Schuselka, geb. 15. Aug. 1811 zu Budweis in Böhmen.

Lazare Nicolas Marguérite Graf Carnot.

Don Quichotte. Poëme héroï-comique en six chants par L. N. M. Carnot. Paris: F. A. Brockhaus. 1821.
8. 4 Seiten Titel und 176 Seiten. Preis: 1 Thlr.
Lazare Nicolas Marguérite Graf Carnot, geb. 13. Mai 1753 zu Nolay in Burgund, in der Schreckenszeit Organisator der Revolutionsarmeen, 1800 kurze Zeit Napoleon's Kriegsminister, 1814 Oberbefehlshaber in Antwerpen, während der Hundert Tage von Napoleon zum Grafen, Pair und Finanzminister ernannt, dann Mitglied der provisorischen Regierung, 24. Juli 1815 verbannt, starb in Magdeburg 3. Aug. 1823.

Friedrich Matthias Gottfried Cramer.

Leben des Grafen Ludwig Friedrich Victor Hanns von Bülow, Königlich Preußischer Staats- und Handels-Minister. (Aus den Zeitgenossen, Heft XXIV besonders abgedruckt.) — Parvum malignumque est, non admirari hominem admiratione dignissimum, quia videre, adloqui, audire, complecti, nec laudare tantum, verum etiam amare, contingit. Plinius Secundus. Epist. I. 16. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel und 92 Seiten. Preis: 17½ Ngr.

Ein Neudruck mit besserer Ausstattung.

Ueber Friedrich Matthias Gottfried Cramer s. S. 121.

Friedrich Adolf Ebert.

Allgemeines bibliographisches Lexikon. Von Friedrich Adolf Ebert, Doctor der Philosophie, Secretär der kön. öffentlichen Bibliotnek zu Dresden, und correspondirendem Ehrenmitgliede der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zu Frankfurt am Main. Erster Band. A—L. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVIII, 4 unpaginirte Seiten „Vorbericht zur ersten Lieferung“ und 1076 Columnen auf 538 Seiten.

Allgemeines bibliographisches Lexikon. Von Friedrich Adolf Ebert, Königl. Sächs. Hofrath und Oberbibliothekar, Secretair des königl. sächs. Vereins zur Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer, Mitgliede der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde zu Frankfurt am Main, der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst, der oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften, und der naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz. Zweiter Band. M—Z. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1830.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—X, und 1120 Columnen auf 560 Seiten.

4. Preis: auf Druckpapier 20 Thlr., auf Schreibpapier 26 Thlr. 20 Ngr.

Dem ersten Bande ist ein „Verzeichniss aller echten Aldinischen Drucke“ (Sp. 1045—63) sowie ein „Verzeichniss der Giuntinischen Drucke“ (Sp. 1063—76), dem zweiten Bande ein „Verzeichniss der Elzevier'schen Drucke von griechischen und lateinischen Classikern und Kirchenvätern, in Duodez und in kleinerm Format“ (Sp. 1109—14) beigegeben.

Ueber Friedrich Adolf Ebert s. S. 122.

Friedrich Förster.

Der Feldmarschall Fürst Blücher von Wahlstatt und seine Umgebungen. Geschrieben von D. Friedrich Förster, Ritter des eisernen Kreuzes. — „Vorwärts!“ Blücher. — Mit Kupfern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 421 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Gedruckt in der Hofbuchdruckerei in Altenburg“, Titelbild: Statue des Feldmarschalls Fürst Blücher von Wahlstatt, Rauch inv., Förster del. und Rosmäsler jun. sculpt. und Kupfer. Preis: auf ord. Druckpapier 2 Thlr. 7½ Ngr., auf feinem Papier 3 Thlr.

Friedrich Förster, deutscher Geschichtschreiber, geb. zu Münchengosserstädt an der Saale 24. Sept. 1791, gest. 8. Nov. 1868 zu Berlin, besonders durch seine Werke über Friedrich den Grossen, die Befreiungskriege und die neuere und neueste Geschichte Preussens bekannt.

Karl Wilhelm Ferdinand von Funck.

Gemälde aus dem Zeitalter der Kreuzzüge.

Erster Theil: Tancred. Balduin III. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI, XIX—XXII, 528 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen", 2 unpaginirte Seiten „Nachricht für die Herren Buchbinder" und 2 Stammtafeln „Das Haus Lothringen" und „Das Haus Hauteville". Preis: 3 Thlr.

Zweiter Theil: Die letzten Könige von Jerusalem und Saladin. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 356 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 2 Thlr.

Dritter Theil: Die Kreuzfahrer und Saladin nach dem Falle des Königreichs Jerusalem. Konrad von Montferrat, Kaiser Friedrich I. und Richard der Löwenherzige. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

4 Seiten Titel, Seite V—XII, 419 Seiten und 1 unpaginirte Seite „Druckfehler". Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Vierter Theil. Kaiser Friedrich II. und der heilige Ludwig. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1824.

4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 344 Seiten und 5 Stammtafeln: I. Die Könige von Cypern und Jerusalem aus dem Hause Lüsignan. — II. Zur Erläuterung der Ansprüche der Bewerber um die Krone von Jerusalem. — III. Die Fürsten von Antiochien. — IV. Saladins Geschlecht, die Ejubiten. — V. Die ejubitischen Sultane von Aegypten aus Adels Stamm. Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

8. Preis des ganzen Werks: 9 Thlr. 15 Ngr.

Karl Wilhelm Ferdinand von Funck, königlich sächsischer Generallieutenant der Cavalerie, geb. zu Braunschweig 13. Dec. 1761, gest. zu Wurzen 10. Aug. 1828, hat sich vorzugsweise durch dieses Werk einen geachteten Namen unter den deutschen Geschichtschreibern erworben.

Maximilian Karl Friedrich Wilhelm Grävell.

Grävell's Briefe an Emilien über die Fortdauer unserer Gefühle nach dem Tode. Weitere Ausführung der früheren Schrift des Verfassers: Der Mensch; und auf Veranlassung der Wiserschen Schrift: Der Mensch in der Ewigkeit. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler" und 327 Seiten. Preis: 1 Thlr. 22½ Ngr.

Die angezogenen Werke sind folgende: Grävell, „Der Mensch, eine Untersuchung für gebildete Leser" (Berlin 1815, 8.), und Wiser, „Der Mensch in der Ewigkeit. Nach christlich-philosophischen Grundsätzen. Als Gegenschrift zu dem Werke des Herrn Regierungsraths M. C. F. W. Grävell: Der Mensch" (Wien 1821, 8.).

Ueber Maximilian Karl Friedrich Wilhelm Grävell s. S. 124.

Heinrich Hase.

Nachweisungen für Reisende in Italien, in Bezug auf Oertlichkeit, Alterthümer, Kunst und Wissenschaft. Von D. Heinrich Hase. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XVI, 212 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Nachtrag", 8 unpaginirte Seiten „Register" und Titelkupfer, gest. von Gottschick. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Das Titelkupfer zeigt die thronende Florentia, wie sie auf einer Medaille des Cosmus von Medici erscheint.

Heinrich Hase, geb. 18. Jan. 1789 zu Altenburg, seit 1836 Oberinspector bei dem Antikencabinet und Mengs'schen Museum zu Dresden, gest. 9. Nov. 1842.

Therese Huber.

Hannah, der Herrnhuterin Deborah Findling. Von Therese Huber. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 353 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Therese Huber, Tochter des Philologen Heyne, geb. 7. Mai 1764 in Göttingen, heirathete 1784 Georg Forster, nach dessen Tode 1794 Ludwig Ferdinand Huber, und starb 15. Juni 1829 in Augsburg.

Johann Theobald Friedrich Freiherr von Hügel.

Spanien und die Revolution. — Durch den Mißbrauch der zum Daseyn der Gesellschaft nöthigen Grundlagen beginnen die Revolutionen; sie zeigen sich, wenn der Mißbrauch allgemein für den Gebrauch angesehen wird; und wenn sie jene Grundlagen zerstören, sind sie und die an ihnen erkrankten Gesellschaften am Ende. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XX und 322 Seiten. Preis: 2 Thlr. 7½ Ngr.

Johann Theobald Friedrich Freiherr von Hügel, geb. 29. Jan. 1790 in der Capstadt, gest. als würtembergischer Oberst und Regimentscommandeur zu Stuttgart 11. Mai 1844.

Johann Christian Gottfried Jörg.

Die Wichtigkeit des jetzigen griechisch-türkischen Kampfes für das physische Wohl der Bewohner des europäischen Continents dargestellt von D. Joh. Christian Gottfried Jörg, Professor an der Universität zu Leipzig. Frankfurt und Leipzig, bei Friedrich Volckmar und Comp. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XII und 13—56. Preis: 10 Ngr.

Johann Christian Gottfried Jörg, ein besonders um die Geburtshülfe verdienter Arzt, geb. 24. Dec. 1779 zu Predel bei Zeitz, seit 1810 Professor der Geburtshülfe und Director der Entbindungsschule zu Leipzig, gest. daselbst 20. Sept. 1856.

Klopstock's Briefwechsel.

Auswahl aus Klopstocks nachgelassenem Briefwechsel und übrigen Papieren. Ein Denkmal für seine Verehrer. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

I. 4 Seiten Titel, IV und 316 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, VI, 2 unpaginirte Seiten „Einige nothwendig zu verbessernde Druckfehler im Ersten Theil", „Im zweiten Theil", „Zusatz zum ersten Theil. Seite 283 Anm. und Seite 294 Anm." und 394 Seiten.

8. Preis: 3 Thlr. 20 Ngr.

Inhalt des ersten Theils: Ueber Klopstock und die gegenwärtige Auswahl seiner nachgelassenen Papiere zum nähern Verständniss derselben..., vom Herausgeber. — I. Beschreibung einer Lustfahrt auf dem Zürchersee mit Klopstock, den 30. Juni 1750 von Hirzel an Kleist; nebst Klopstocks Ode: „Der Zürchersee", und einer kurzen Beschreibung der Au im Zürchersee. — II. Familienbriefe zwischen Klopstock, Meta und ihren Schwestern, von 1752—66; und Auszüge aus Briefen nach Zürich, Klopstocks Tod betreffend 1803. — III. Freundesbriefe vom J. 1757—1801.

Inhalt des zweiten Theils: IV. Gedichte an Klopstock. — V. Einige Bruchstücke aus Klopstocks nachgelassenen prosaischen Aufsätzen. — VI. Klopstocks Uebersetzungen aus den alten römischen Dichtern, aus Horaz, Virgil und Ovid, mit Parallelstellen des Originals und anderer Uebersetzer. (Ramler, Schiller, Wieland, Delille u. s. w.) — VII. Klopstocks Uebersetzungen aus den griechischen Klassikern, aus Homer, Thucydides und Xenophon, mit Parallelstellen aus dem homerischen Originaltext und Stolberg. — VIII. Schlusswort des Herausgebers über die vorhergehenden Klopstockischen Uebersetzungen, und Dichterübersetzungen überhaupt.

Der Herausgeber war Christian August Heinrich Clodius, geb. zu Altenburg 21. Sept. 1772, Professor der praktischen Philosophie zu Leipzig, gest. 30. März 1836.

Wilhelm Körte.

Beurtheilung der Voßischen Schrift: Bestätigung der Stolbergischen Umtriebe, nebst einem Anhang über persönliche Verhältnisse. (Aus Hermes IX. besonders abgedruckt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite 5—48 und 2 unpaginirte Seiten „Berichtigungen, welche man vor dem Lesen zu beachten bittet". Preis: 10 Ngr.

Eine Broschüre zu dem Voss-Stolberg'schen Streite. Die auf dem Titel angezogene Schrift erschien 1820 zu Heidelberg.

Ueber Wilhelm Körte s. S. 142.

Friedrich August Koethe.

Für häusliche Erbauung. Von D. Friedrich August Koethe, Großh. S. W. Consist. Rath, Superintendenten und Oberpfarrer in Allstädt. Erster Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XIII und 622 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Nur dieser erste Band ist erschienen.

Ueber Friedrich August Koethe s. S. 12.

August Krämer.

Carl Theodor, Reichsfreiherr von Dalberg, letzter Churfürst von Mainz und Churerzkanzler des deutschen Reichs, Primas von Deutschland, Erzbischof und Fürst zu Regensburg, Fürstbischof von Constanz, später Fürst-Primas der rheinischen Conföderation, und Großherzog von Frankfurt.

Heil dem Genius, der, waltend
Ueber Menschenheil, sich hob,
Schaffend, ordnend, umgestaltend,
Nie getäuscht durch eitles Lob,
Fest und kühn den Neid zu Schanden machte,
Und sein Tagewerk vollbrachte. Jacobi.

Grundzüge zu einer Geschichte seines politischen Lebens; von August Krämer, Großherzoglich Meklenburg-Schwerinischen Legationsrath, und Hochfürstlich Thurn und Taxischen Hofbibliothekar zu Regensburg. (Aus den Zeitgenossen Heft XXIII. besonders abgedruckt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, Seite VII—XXVI, 212 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen". Preis: 1 Thlr. 10 Ngr.

Bernhard August Krämer, grossherzoglich mecklenburg-schwerinischer Legationsrath und Hofbibliothekar des Fürsten Thurn und Taxis zu Regensburg, geb. 1775 zu Hügelsheim im Badischen, gest. nach 1830, hat sich literarisch durch mehre volkswirthschaftliche, historische und biographische Schriften bekannt gemacht. Schon vorher hatte er eine biographische Arbeit über Dalberg veröffentlicht: „Carl Theodor, Reichsfreiherr von Dalberg, vormaliger Grossherzog von Frankfurt, Fürst Primas und Erzbischof. Eine dankbare Rückerinnerung an sein wohlthätiges Leben und eine Blume auf sein Grab" (1. und 2. Ausg., Regensburg 1817, 4.).

Wilhelm Traugott Krug.

† Griechenlands Wiedergeburt. Ein Programm zum Auferstehungsfeste, von Wilhelm Traugott Krug, der Philosophie Professor in Leipzig. Leipzig. F. A. Brockhaus. 1821.

8. Preis: 7½ Ngr.

Griechenlands Wiedergeburt. Ein Programm zum Auferstehungsfeste von Wilhelm Traugott Krug, der Philosophie Professor in Leipzig. Zweite mit vier Zusätzen vermehrte Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, 2 unpaginirte Seiten „Vorwort", 2 unpaginirte Seiten „Nachwort zur zweiten Auflage", 2 unpaginirte Seiten „Griechenlands Wiedergeburt" und Seite 13—55. Preis: 10 Ngr.

Ueber Wilhelm Traugott Krug s. S. 91.

Zwei andere Schriften des Verfassers über denselben Gegenstand sind unter dem Jahre 1822 verzeichnet.

Girolamo Marchese Lucchesini.

Historische Entwickelung der Ursachen und Wirkungen des Rheinbundes vom Marchese Lucchesini, vormals königl. preuß. Staatsminister und außerordentlichem Gesandten in Paris, auch der königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin, der kaiserl. naturforschenden Gesellschaft und mehrerer italienischen Akademien Mitglied. Aus dem Italienischen von B. J. F. v. Halem. Erster Theil: Ursachen des Rheinbundes. — Ut haberet instrumenta servitutis et Reges. C. Tacit. Vit. Agric. Cap. XIV. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 8 unpaginirte Seiten Dedication und 447 Seiten. Preis: 2 Thlr. 10 Ngr.

Zweiter Theil: Wirkungen des Rheinbundes. Erster Band. — Ut haberet instrumenta servitutis et Reges. C. Tacit. Vit. Agric. Cap. XIV. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

II. 1. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII und 360 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Historische Entwickelung der Ursachen und Wirkungen des Rheinbundes vom Marchese Lucchesini, vormals königl. preuß. Staatsminister und außerordentlichem Gesandten in Paris, auch der königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin, der kaiserl. naturforschenden Gesellschaft und mehrerer italienischen Akademien Mitglied. Aus dem Italienischen übersetzt. Zweiter Theil: Wirkungen des Rheinbundes. Zweiter Band. — Ita dum singuli pugnant, universi vincuntur. C. Corn. Tacit. Vit. Agric. Cap. 12. — Quoties concordes agunt, spernitur. Idem Annal. lib. VI. Cap. 42. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

II. 2. 4 Seiten Titel und 580 Seiten. Preis: 2 Thlr. 20 Ngr.
8. Preis des ganzen Werks: 7 Thlr.

Das Original erschien unter dem Titel: „*Sulle cause e gli effeti della Confederazione renana ragionamento*" (Italia 1819, 3 vol., 8.).

Girolamo Marchese Lucchesini, geb. 1752 in Lucca, seit 1778 Vorleser und Bibliothekar Friedrich's II., 1791 preussischer bevollmächtigter Minister beim Reichenbacher Congresse und 1792 zu Warschau, 1793—97 Botschafter in Wien, 1802—6 ausserordentlicher Gesandter des Königs von Preussen bei Napoleon, seit 1806 Kammerherr der Fürstin von Lucca, gest. 19. Oct. 1825 zu Florenz.

Bernhard Jakob Friedrich von Halem-Ilksen, geb. 1768 zu Oldenburg, Privatgelehrter, gest. 1. Nov. 1823 in Leipzig.

Der Uebersetzer des zweiten Bandes des zweiten Theiles war Paul Ludolf Kritz (vgl. S. 58).

Ernst Friedrich Georg Otto Freiherr von der Malsburg.

Beurtheilung des Trauerspiels: die Albaneserin, von A. Müllner. (Aus dem IX. Stück des Hermes besonders abgedruckt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—61. Preis: 12½ Ngr.

Gedichte von Ernst Friedrich Georg Otto von der Malsburg. Neue Ausgabe. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite III—XII und 346 Seiten. Preis: 2 Thlr.

Letzteres Werk hatte der Verfasser 1817 auf eigene Kosten drucken lassen und einem Buchhändler in Kassel in Commission gegeben. Seit 1818 wird es in den Verlagskatalogen (auch bei Heinsius) als Verlagsartikel der Firma F. A. Brockhaus aufgeführt. Die Neue Ausgabe ist nur Titelauflage.

Ernst Friedrich Georg Otto von der Malsburg, geb. 23. Juni 1786 zu Hanau, seit 1817 kurhessischer Regierungsrath und Geschäftsträger am sächsischen Hofe zu Dresden, gest. 20. Sept. 1824 zu Kassel, literarisch bekannt besonders als Uebersetzer des Calderon.

August Heinrich Meisel.

Beiträge zur Geschichte der spanischen Revolution No. I. Denkschrift über die Revolutionstage in Madrid im Jahr 1820. Von Heinrich Meisel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821. — A. u. d. T.: Denkschrift über die Revolutionstage in Madrid im Jahr 1820. Von Heinrich Meisel. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 8 Seiten Titel, Seite IX und X und 116 Seiten. Preis: 22½ Ngr.

Eine Fortsetzung des Werks ist nicht erschienen.

August Heinrich Meisel, geb. 20. Sept. 1789 zu Dresden, widmete sich nach Beendigung seiner juristischen Studien der diplomatischen Laufbahn, war seit 1819 Legationssecretär erst zu Berlin, dann zu Madrid und ging 1824 nach Griechenland, wo er jedoch bald nach seiner Ankunft 7. Oct. 1824 zu Missolunghi starb.

Sidney Lady Morgan.

Reisen der Lady Morgan. I. Frankreich. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

I. 4 Seiten Titel und 327 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 322 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Reisen der Lady Morgan. I. Frankreich. Erster Theil. Zweiter Theil. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1825.

I. 4 Seiten Titel und 327 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 322 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr. 15 Ngr.

Das Original führt den Titel: „*France in 1816*“ (London 1816; 4th edition, with additional notes, 2 vols., London 1818, 8.).

Reisen der Lady Morgan. II. Italien. Erster Theil. 1822. Zweiter Theil. 1822. Dritter Theil. 1823. Vierter Theil. 1823. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 438 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel und 416 Seiten.
III. 4 Seiten Titel und 377 Seiten.
IV. 4 Seiten Titel und 376 Seiten.
8. Preis: 8 Thlr. 20 Ngr.

Der Titel des Originals lautet: „*Lady Sidney, Italy*“ (2 vols., London 1821, 4.).

Sidney Lady Morgan, geb. 1778 zu Dublin, Tochter des Schauspielers Owenson, machte nach ihrer Vermählung mit dem Arzte Sir Charles Morgan Reisen durch Frankreich und Italien und lebte seit dem Tode ihres Gatten (28. Aug. 1843) auf einer Villa bei London, wo sie 13. April 1859 starb. Ihre beiden Reisewerke über Frankreich und Italien sind die Frucht eines mehrjährigen Aufenthalts auf dem Continent. Sie hatte sich schon damals durch ihre dem irischen Volksleben entnommenen Romane literarischen Ruf erworben. Die Uebersetzung des erstern Werks besorgte Henriette Schubart (s. S. 47), die des zweiten Dr. Moritz Kind, der als Stadtgerichtsrath 18. Jan. 1846 zu Leipzig starb.

Joachim Nettelbeck.

Joachim Nettelbeck, Bürger zu Colberg. Eine Lebensbeschreibung, von ihm selbst aufgezeichnet. Herausgegeben vom Verfasser der Grauen Mappe.

Erstes Bändchen. Mit dem Bildnisse des Verfassers. Halle, 1821. In Commission der Rengerschen Buchhandlung.

2 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite I—VI, 2 unpaginirte Seiten „Joachim Nettelbeck's Lebens-Geschichte. Erstes Bändchen", 275 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Stettin, gedruckt bei H. G. Effenbart's Erben" und Bildniss Nettelbeck's.

Joachim Nettelbeck, Bürger zu Colberg. Eine Lebensbeschreibung, von ihm selbst aufgezeichnet und herausgegeben von J. C. L. Haken.

Zweites Bändchen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

4 Seiten Titel und 280 Seiten.

Drittes Bändchen. Mit einem Plane der Gegend um Colberg. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

4 Seiten Titel, Seite V—X, 220 Seiten und Plan der Gegend um Colberg. 8. Preis: 3 Thlr.

Joachim Nettelbeck, Bürger zu Colberg. Eine Lebensbeschreibung, von ihm selbst aufgezeichnet und herausgegeben von J. C. L. Haken. Mit dem Bildnisse Nettelbeck's und einem Plane der Gegend von Colberg. Zweite Auflage. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1845.

8. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XVI, 471 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig", Bildniss Nettelbeck's. Holzschnitt von Kretzschmar und Karte von „Colberg und seine Umgegend", gest. von Leutemann. Preis: 1 Thlr.

Diese zweite Auflage wurde auch als erster Band in die „Volks-Bibliothek" aufgenommen. Siehe unter dem Jahre 1845.

Joachim Nettelbeck, Bürger zu Kolberg. Eine Lebensbeschreibung, von ihm selbst aufgezeichnet, herausgegeben von J. C. L. Haken. Mit einem Plane der Gegend um Kolberg und einem Anhang: Briefwechsel zwischen Nettelbeck und Gneisenau. Dritte Auflage. Erster Theil. Zweiter Theil. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1863.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XIX, 236 Seiten und Plan von „Kolberg und seine Umgegend", aus F. A. Brockhaus' Geographisch-artistischer Anstalt, Leipzig.

II. 4 Seiten Titel, Seite V—VII und 232 Seiten.

8. Preis: geheftet 1 Thlr., gebunden 1 Thlr. 10 Ngr.

Joachim Nettelbeck, geb. 20. Sept. 1738 zu Kolberg, gest. 19. Juni 1824 daselbst, hat sich besonders durch sein Wirken während der Belagerung seiner Vaterstadt 1807 als Muster eines guten Bürgers und Patrioten bewährt.

Johann Christian Ludwig Haken, bekannt als historischer und belletristischer Schriftsteller, geb. 25. März 1767 zu Jamund bei Köslin, war nacheinander Pfarrer zu Konikow, zu Symbow, zuletzt Superintendent zu Treptow in Pommern, wo er 5. Juni 1835 starb. Unter seinen historischen Schriften sind ausser der von ihm herausgegebenen Selbstbiographie Nettelbeck's noch das „Gemälde der Kreuzzüge" und die Lebensbeschreibung Schill's (s. unter dem Jahre 1824) hervorzuheben. Seine literarische Laufbahn begann er mit „Die graue Mappe aus Ewald Rinks hinterlassenen Papieren" (4 Thle., Berlin 1790—94), weshalb er sich auf mehren seiner Schriften als „Verfasser der Grauen Mappe" maskirt.

Adam Gottlob Oehlenschläger.

Der Hirtenknabe. Dramatische Idylle von Adam Oehlenschläger. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel und 121 Seiten. Preis: 25 Ngr

Der Titel der dänischen Ausgabe lautet: „*Den lille Hyrdedreng. En Idyl*“ (Kopenhagen 1818, 8.). Das Stück wurde 23. Jan. 1819 in Kopenhagen zum ersten male aufgeführt. Die deutsche Bearbeitung erschien zuerst in der „Urania für das Jahr 1820“, Seite 113—182, und ward später in den zwölften Band der „Schriften“ und den neunten Band der „Werke“ Oehlenschläger's aufgenommen.

Ueber Adam Gottlob Oehlenschläger s. S. 9.

Lorenz Oken.

Okens Naturgeschichte für Schulen. (Mit Kupfern.) Leipzig, bei Brockhaus. 1821.

8. 2 Seiten Titel, Seite III—XXXII, 1004 Seiten und 4 Kupfer. Preis: 3 Thlr.

Ueber Lorenz Oken s. S. 90.

Graf August von Platen-Hallermünde.

Lyrische Blätter. N°. I. Von August Graf von Platen Hallermünde. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—VIII, 152 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Der Leser wird ersucht, nachstehende Druckfehler zu verbessern“. Preis: 1 Thlr.

Eine Fortsetzung ist nicht erschienen.

Graf August von Platen-Hallermünde, namhafter deutscher Dichter, geb. 24. Oct. 1796 zu Ansbach, gest. 5. Dec. 1835 zu Syrakus. Die „Lyrischen Blätter“ waren die erste umfangreichere Sammlung von Dichtungen, die er veröffentlichte.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer.

Vorlesungen über die alte Geschichte von Friedrich von Raumer. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

I. 4 Seiten Titel, Seite V—XII, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und 436 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Inhalt“ und 402 Seiten.
8. Preis: 6 Thlr.

Vorlesungen über die alte Geschichte von Friedrich von Raumer. In zwei Bänden. Zweite umgearbeitete Auflage. Erster Band. Zweiter Band. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1847.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XII, 522 Seiten, 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“ und „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 573 Seiten, 1 unpaginirte Seite „Druck von F. A. Brockhaus in Leipzig“ und 2 unpaginirte Seiten „Verbesserungen“.
8. Preis: 5 Thlr. 20 Ngr.

Vorlesungen über die alte Geschichte von Friedrich von Raumer. In zwei Bänden. Dritte, nochmals wesentlich verbesserte und vermehrte Auflage. Erster Band. [Signet.] Zweiter Band. [Signet.] Leipzig: F. A. Brockhaus. 1861.

I. 4 Seiten Titel, 4 unpaginirte Seiten Dedication, Seite IX—XII und 428 Seiten.
II. 4 Seiten Titel, Seite V und VI, 494 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
8. Preis: 4 Thlr.

Friedrich Ludwig Georg von Raumer, einer der verdientesten deutschen Geschichtschreiber, geb. 14. Mai 1781 zu Wörlitz bei Dessau, wirkte seit 1811 als Professor zu Breslau, seit 1819 zu Berlin. Seine zahlreichen historischen, politischen und staatswissenschaftlichen Schriften sind meistentheils im Verlage der Firma F. A. Brockhaus erschienen.

Karl von Rotteck.

Beurtheilung der Verhandlungen der zweiten Kammer der badischen Ständeversammlung vom Jahr 1820. (Aus dem Hermes Stück IX und X besonders abgedruckt.) Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel und 187 Seiten. Preis: 1 Thlr.

Ueber Karl von Rotteck s. S. 144.

Friedrich Schöll.

Biographie Friedrich Schöll's Königl. Preuß. geh. Ober-Regierungsraths. (Aus den Zeitgenossen Nr. II. der neuen Reihe besonders abgedruckt). Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Zum Vorwort" und Seite 3—150. Preis: 25 Ngr.

Ein Neudruck der in den „Zeitgenossen" enthaltenen Biographie Maximilian Samson Friedrich Schöll's (geb. 8. Mai 1766 zu Harskirchen im Fürstenthum Saarbrücken, gest. 6. Aug. 1833 zu Paris), welcher mündliche Mittheilungen desselben zugrundeliegen.

Wilhelm von Schütz.

Zur intellectuellen und substantiellen Morphologie, mit Rücksicht auf die Schöpfung und das Entstehen der Erde von Wilhelm von Schütz.

Erstes Heft: 1) Diogenes der Apollonier an die Luft. 2) Ueber Zweck und Einkleidung. 3) Erster Zusammenhang der Theologie, Physik, Historie, Philosophie, mythischen Symbolik, Mathematik, Sprachkunde, Chemie und Magnetlehre. 4) Schöpfung ist Scheidung. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Diogenes Apollonius an die Luft", Seite 7—159, 1 unpaginirte Seite „Altenburg, gedruckt in der Hofbuchdruckerei" und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler".

Zweites Heft: 1) Licht und Seele. 2) Rechtfertigung. 3) Das Dogma der Urreligion. 4) Eine neue Ansicht der Mythologie. 5) Ueber Mystik. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1822.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Licht und Seele" und Seite 7—158.

Drittes Heft: 1) Kern und Schaale. 2) Sprachbetrachtungen: Unveränderlichkeit, Pantheismus, Reinheit. 3) Veränderung, als Verflüchtigung, Verkörperung, Verwandlung, Gährung. 4) Die Genesis und die Zendschriften. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1823.

4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Kern und Schaale" und Seite 7—164. 8. Preis: 3 Thlr.

Dramatische Wälder. Von Wilhelm von Schütz. Gismunda. Evadne. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Gismunda", 2 unpaginirte Seiten „Personen", Seite 5—298 und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler". Preis: 1 Thlr. 26¼ Ngr.

Zwei dramatische Dichtungen.

Beleuchtung der Schrift: du Congrès de Troppau par Mr. Bignon. Von S. v. N. Altenburg und Leipzig: im Verlag des literarischen Comptoirs. 1821. (In Commission bei F. A. Brockhaus in Leipzig.)

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV, 102 Seiten und 4 unpaginirte Seiten „Altenburg, gedruckt in der Hofbuchdruckerei" und „Druckfehler". Preis: 20 Ngr.

Die in der zuletzt verzeichneten Broschüre beleuchtete Schrift Bignon's führt den Titel: „*Du congrès de Troppau, ou Examen des prétentions des monarchies absolues à l'égard de la monarchie constitutionelle de Naples. Par M. Bignon*"

(A Paris, de l'imprimerie de Firmin Didot, Imprimeur du Roi, de l'Institut et de la Marine, Rue Jacob, N° 24. Janvier 1821). Brockhaus hatte den Vertrieb dieser Schrift für Deutschland übernommen. Dasselbe gilt auch von einer andern Schrift Bignon's, welche den Titel führt: „*Lettre à un ancien ministre d'un état d'Allemagne sur les différends de la maison d'Anhalt avec la Prusse. Par M. Bignon*" (A Paris, de l'imprimerie de Firmin Didot, Imprimeur du Roi et de l'Institut, Rue Jacob, N° 24. Juillet 1821).

Wilhelm von Schütz, geb. zu Berlin 13. April 1776, preussischer Landrath und Director der Ritterschaft in der Neumark zu Zibingen, privatisirte später zu Dresden und starb zu Leipzig 9. Aug. 1847.

Ernst Peter Johann Spangenberg.

Die Minnehöfe des Mittelalters und ihre Entscheidungen oder Aussprüche. Ein Beitrag zur Geschichte des Ritterwesens und der romantischen Rechtswissenschaft. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite V—XXIV und 248 Seiten. Preis: 1 Thlr. 15 Ngr.

Ernst Peter Johann Spangenberg, geb. 6. Aug. 1784 zu Göttingen, Oberappellationsgerichtsrath in Celle, gest. 18. Febr. 1833 zu Celle, durch eine Reihe juristischer und geschichtlicher Arbeiten bekannt.

Steffens' Angriffe auf die Freimaurerei.

Gegen die Angriffe des Professor Steffens auf die Freimaurerei. Von vier Maurern. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten „Vorrede" und „Druckfehler" und 118 Seiten. Preis: 20 Ngr.

Die in dieser Schrift besprochenen Angriffe von Professor Henrich Steffens sind in dessen „Caricaturen des Heiligsten" (2 Bde., Leipzig 1819—21) enthalten.

Unter den einzelnen Aufsätzen sind die „vier Maurer" namentlich unterzeichnet. Dieselben sind: Christian Traugott Leberecht Wanckel, geb. 18. April 1785 zu Schkeuditz, Pastor in der Vorstadt Altenburg vor Merseburg und zu Meuschau, gest. 3. März 1829.

Karl Gottfried Rössler, theologischer Schriftsteller, geb. 16. Juli 1784 zu Leipzig, seit 1815 Geistlicher in Eilenburg, seit 1819 in Merseburg, wo er als Superintendent 16. April 1837 starb.

Christian Ernst Weiss, gelehrter Jurist, geb. 26. April 1787 zu Leipzig, seit 1810 Oberhofgerichts- und Consistorialadvocat daselbst, später Mitglied des Schöppenstuhls und 1819 Senior desselben, wurde 1820 Appellationsrath, 1835 Oberappellationsrath, 1840 Geheimer Justizrath im Justizministerium und 1845 Präsident des Appellationsgerichts zu Dresden, wo er 26. Oct. 1850 starb.

Maximilian Karl Friedrich Wilhelm Grävell, über denselben s. S. 124.

Graf Friedrich Leopold zu Stolberg.

Kurzer Lebensumriß des Grafen Friedrich Leopold zu Stolberg. Aus dem XXII. Heft der Zeitgenossen besonders abgedruckt. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel und Seite 5—46. Preis: 10 Ngr.

Hardy Vaux.

Hardy Vaux's eines zweimal nach Botany Bay Verbannten Denkwürdigkeiten seines Lebens. In zwei Theilen. Erster Theil. Zweiter Theil. Aus dem Englischen. Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

I. 4 Seiten Titel und 324 Seiten.
II. 4 Seiten Titel und 322 Seiten.
8. Preis: 3 Thlr.

Das Original führt den Titel: „*Memoirs of the first thirty-two years of the life of James Hardy Vaux; a swindler and pickpocket, now transported, for the second time and for life, to New South Wales. Written by himself*“ (2 Bde., London 1819). Der Uebersetzer war ein Dr. Walther.

Joseph Ignaz Weitzel.

Das Merkwürdigste aus meinem Leben und aus meiner Zeit. Von J. Weitzel. Erster Band. 1821. Zweiter Band. 1823. Leipzig: F. A. Brockhaus.

I. 4 Seiten Titel, 2 unpaginirte Seiten Dedication, XII, 333 Seiten und 2 unpaginirte Seiten „Druckfehler“.
II. 4 Seiten Titel und 413 Seiten.
8. Preis: 4 Thlr. 10 Ngr.

Joseph Ignaz Weitzel, geb. 24. Oct. 1771 auf Schloss Johannisberg, Hofrath und Bibliothekar in Wiesbaden, gest. 10. Jan. 1837.

Der Wundermann.

Der Wundermann im Jahre 1821 oder Das Achte heilige Sacrament. — Qui cito dat, bis dat. — Leipzig: F. A. Brockhaus. 1821.

8. 4 Seiten Titel, Seite VII—IX und 52 Seiten. Preis: 7½ Ngr.

Eine Broschüre, veranlasst durch die Wundercuren des Fürsten Leopold Alexander Franz Emmerich von Hohenlohe-Waldenburg-Schillingsfürst, geb. zu Kupferzell bei Waldenburg 17. Aug. 1794, Bischof von Sardica, Grosspropst von Grosswardein und Abt von St.-Michael in Gaborjan, gest. zu Vöslau bei Wien, 14. Nov. 1849.